

## Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Beratungsraum der Verwaltung, Hauptstr. 30, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<b><u>Finanzausschussmitglieder</u></b> Heilmann, Thomas (Vors.) Kahnt, Holger Fahr, Matthias Pleß, Hartmut Höppner, Eva Sonntag, Carsten Thiel, Michael		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Verpflichtung einer in den Finanzausschuss berufenen Bürgerin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
	5	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. 09. 2019
<b><u>Berufene Bürger</u></b> Kups, Tobias	6	Beratung und Beschluss zum Haushalt 2020
<b><u>Entschuldigt:</u></b> Nawrot, Nicole Vincenz, Katja	7	Beratung und Beschluss zur Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die gemeindlich verwalteten Friedhöfe der Gemeinde Elsteraue
	8	Beratung und Beschluss zur 3. Änderungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“
<b><u>Gäste:</u></b> Herr Buchheim, BM Frau Zeyher, FV Frau Berger, OW Herr Dauster, IV	9	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	10	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
<b><u>Protokollführer</u></b> Müller, Corinna		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b> TOP 11 - 17
		<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b>
	18	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	19	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 05. 11. 2019 für heute zu einer im Beratungsraum der Verwaltung stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten -23- bis -30- und -1- Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20.15 Uhr**

.....  
Heilmann  
Ausschussvorsitzender

.....  
Müller  
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.11.2019 Seite: 24
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Heilmann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.11.2019 Seite: 24
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Herr Heilmann informiert, dass sich die berufene Bürgerin, Frau Katja Vincenz, für die heutige Sitzung entschuldigt hat. Damit kann ihre Verpflichtung heute nicht durchgeführt werden und der TOP 4 wird abgesetzt.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 13/11/2019</u></b> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.11.2019 Seite: 24
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Frau Heilmann aus Tröglitz spricht die Weiterführung der Bibliothek in Tröglitz an. Sie hat sich zusammen mit zwei weiteren Bürgern bereit erklärt, die Bibliothek ehrenamtlich weiter zu führen. Es gibt jetzt das Problem, dass lt. Aussage des Ortsbürgermeisters im Haushalt der Gemeinde kein Geld mehr für die Bibliothek eingestellt ist. Es werden aber jetzt z. B. noch einige Regale benötigt, da die alten nicht mehr komplett zu verwenden waren. Weiterhin wären auch jährlich Mittel für Ersatzbeschaffungen notwendig, dies sollte doch im neuen Haushalt berücksichtigt werden. Herr Heilmann erklärt, dass dies in der folgenden Haushaltsdiskussion mit berücksichtigt wird.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.11.2019 Seite: 24
4	<p><u>Verpflichtung einer in den Finanzausschuss berufenen Bürger auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden</u></p> <p>Abgesetzt</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.11.2019 Seite: 25
5	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. 09. 2019</u></p> <p>Herr Heilmann fragt noch einmal nach dem Prüfbericht der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2019, der an die Ausschussmitglieder ausgereicht werden sollte. Herr Buchheim wird dies noch einmal übermitteln, da Frau Frommhold heute nicht anwesend ist.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 14/11/2019</u></b> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. 09. 2019 wird bestätigt. <b>Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.11.2019 Seite: 25
6	<p><u>Beratung und Beschluss zum Haushalt 2020</u></p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass Frau Frommhold wegen Krankheit heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er wird, soweit möglich, Anfragen der Ausschussmitglieder beantworten bzw. in die Verwaltung zur Beantwortung mitnehmen.</p> <p>Herr Heilmann spricht die Hinweise aus den Ortschaften zur Anhörung des Haushaltes an. Werden diese noch berücksichtigt bei der Haushaltsaufstellung? Herr Buchheim erklärt, dass die Verwaltung bereits mit dem Ortsbürgermeister von Göbitz wegen den gegebenen Hinweisen Kontakt aufgenommen hat. Es gibt noch Klärungsbedarf zu den aufgeführten Einzelmaßnahmen, einige sind bereits im Haushalt vorhanden.</p> <p>Herr Heilmann fragt noch einmal nach der Installation einer Heizung im Werkraum der Grundschule Rehmsdorf, wie ist hier der Stand? Es gab noch einmal eine Nachfrage der Direktorin, so Herr Dauster. Daraufhin hat das Bauwesen Kostangebote eingeholt und die Installation einer Heizungsanlage mit den erforderlichen weiteren Anschlüssen für Wasser und Abwasser in der jetzt genutzten Baracke würde mehr als 10.000,00 € kosten. Deshalb wäre es sinnvoller, nach der Sanierung der Schule Tröglitz, wenn in Rehmsdorf wieder genügend Platz vorhanden ist, einen Raum im Gebäude für den Werkunterricht zu nutzen. Dies soll jetzt mit der Direktorin der Schule besprochen werden. Herr Heilmann würde sich die Kostangebote im Bauwesen gern einmal anschauen.</p> <p>Herr Thiel spricht das Verfahren der Anhörung in den Ortschaften an. Es ist etwas verwirrend, wenn die Ortschaft lt. Tagesordnung zum Haushalt angehört wird und dann aber einen Beschluss fassen soll. Es gab in den ausgereichten Unterlagen auch keinen Beschlussvorschlag, dies sollte die Verwaltung noch einmal prüfen.</p> <p>Herr Heilmann hat noch folgende Fragen zum Haushalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Haushaltskennziffern im Haushalt – diese gibt es seit Einführung der Doppik, sie sind aber nicht mit reellen Werten bzw. Kennziffern unterlegt. Er kann deshalb aus den Kennziffern nicht viel entnehmen für die jeweilige Kostenstelle. Seine Frage wäre, wieviel Zahlenmaterial in der Finanzverwaltung vorliegt, um solche Kennziffern für die einzelnen Kostenstellen aufzustellen.</li> <li>➤ Der Haushalt ist ausgeglichen, es gibt einen Überschuss von aktuell 289.600,00 €. Sollte man hier nicht aus taktischen Überlegungen heraus, die Planzahlen bei den</li> </ul>

Einnahmen (z. B. Gewerbesteuer) lieber etwas herunternehmen, um den Haushalt auf „Null“ zu bringen, damit nicht wieder in den folgenden Jahren mehr Umlagen auf uns zukommen.

Herr Dauster sagt dazu, dass die Umlagen (Kreisumlage etc.) nicht auf Grund unserer Planzahlen, sondern auf den Ist-Zahlen des Haushaltsabschlusses des vorhergehenden Jahres berechnet werden. Damit können wir unsere Planzahlen so lassen.

Herr Buchheim ergänzt, dass sich die Zahlen auf jeden Fall noch einmal geringfügig ändern werden, da inzwischen der Bescheid für die Kreisumlagefestsetzung für 2020 vom Landkreis vorliegt. Dieser beläuft sich auf 38,54 %, im jetzigen Haushalt ist die Verwaltung von 38,23 % ausgegangen.

- Seite 20 – bei den freiwilligen Aufgaben ist ihm aufgefallen, dass bei den Ortschaftsgeldern 83.700,00 für 2019 und 82.700,00 für 2020 in der Anlage 1 aufgeführt sind. Bei den freiwilligen Aufgaben auf Seite 20 sind aber für 2019 nur 79.500,00 € und für 2020 nur 82.300,00 € bei den Ortschaftsmitteln aufgeführt. Das müsste abgeglichen werden.
- Weiterhin bei den freiwilligen Aufgaben sind Positionen aufgeführt, die man seiner Meinung nach verringern könnte, wenn eine genaue Kostenaufteilung erfolgen würde, z. B. Zuschuss ZiAG oder auch Mehrzweckgebäude, wo mit Sicherheit auch eine Nutzung der Gemeinde stattfindet, die nicht als freiwillige Aufgabe gewertet werden kann (Bürgerhaus Rehmsdorf – Kita, Feuerwehr usw.). Unser Ziel sollte auf jeden Fall sein, unter die von der Kommunalaufsicht geforderten 3 % bei den freiwilligen Aufgaben zu kommen.
- Investitionen – in diesem Jahr sind die geplanten Investitionen noch gedeckt aus Einnahmen bzw. dem Überschuss in unserem Haushalt. Da dies in den nächsten Jahren nicht mehr so sein wird, ist im Finanzhaushalt schon eine Kreditaufnahme eingestellt. Die Verwaltung sollte versuchen, über verstärkte Fördermittelakquise diese nicht gedeckten Mittel zu bekommen. Gibt es schon eine Stelle in der Verwaltung, die sich mit diesem Gebiet beschäftigt?  
Diese Stelle ist geschaffen worden, aber die Mitarbeiterin ist schon seit längerem nicht im Dienst. Aus diesem Grund soll jetzt versucht werden, mit der Einstellung eines weiteren Mitarbeiters für die Vergabestelle, diese Aufgabe hier mit anzusiedeln.
- Einnahmen aus Grundstücksverkäufen – im heutigen nichtöffentlichen Teil der Sitzung geht es u.a. um einen Grundstücksverkauf, dessen Einnahmen allein schon höher liegen als die geplanten Jahreseinnahmen für 2020. Dies müsste ebenfalls noch im Haushalt korrigiert werden.  
Das ist möglich, allerdings sind diese Einnahmen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung sicher noch nicht bekannt gewesen und konnten deshalb auch nicht berücksichtigt werden, so Herr Buchheim.
- Seite 46 – Korrektur beim Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH: Herr Giegold ist nicht mehr Mitglied im Aufsichtsrat, dafür ist Herr Hartmann dazu gekommen.
- Seite 145 – hier geht es u. a. um die Bibliothek, die ja in der Einwohnerfragestunde schon angesprochen wurde. Hier sind die Ansätze für 2020 auf Null gesetzt worden. Herr Dauster erklärt, dass im Konsolidierungskonzept der Gemeinde die Schließung der Bibliothek ein Punkt war, deshalb wurden die Ansätze im Haushalt so eingestellt. Dass die Bibliothek ehrenamtlich weitergeführt wird, ist sehr gut und deshalb ist es auch kein Problem, aus den Mitteln der Gemeinde Geld für Ersatzbeschaffungen zur Verfügung zu stellen, die dann im Haushalt nur an anderer Stelle abgebildet werden. Weiterhin erklärte Herr Heilmann, dass die ebenfalls auf Seite 145 eingestellten Zuweisungen für die Gedenkstätte „Wille“ voll ausgelastet werden und keine Überschüsse entstehen.
- Planungskosten, Seite 183 – Herr Heilmann hätte dazu gern im Hauptausschuss eine Erläuterung, wofür genau die Kosten eingestellt sind.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, kommt Herr Heilmann zur Beschlussfassung.

<p>noch TOP 6, Seite 27</p>	<p><b><u>Abstimmung: BS FA 15/11/2019</u></b> Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2020 zu beschließen. <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b> <b>am: 20.11.2019</b> <b>Seite: 27</b></p>
<p>7</p>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Herr Buchheim erklärt einleitend, dass die Verwaltung noch einmal recherchiert hat, um die Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Trauerhallen in irgendeiner Weise zu relativieren. Zunächst gilt für uns ja der Grundsatz, dass wir kostendeckende Gebühren erheben müssen. Im § 5 des Kommunalabgabengesetzes ist aber die Möglichkeit eingeräumt, dass die Gemeinden niedrigere Gebühren erheben können, soweit daran ein öffentliches Interesse besteht. Aus Sicht der Verwaltung könnte man in diesem Fall davon ausgehen, da ja ein Interesse am Erhalt der Gebäude besteht und dieser bei sinkender Nutzung durch die hohen Gebühren gefährdet wäre. Die Verwaltung hat heute bei einem Termin mit der Kommunalaufsicht dieses Thema noch einmal angesprochen. Die Kommunalaufsicht hat erst einmal grundsätzlich auf die Erhebung von kostendeckenden Gebühren verwiesen, alles andere würde wieder in den Bereich der freiwilligen Leistungen fallen. Sie würden aber wegen diesem Punkt die Genehmigung der Satzung nicht verwehren. Deshalb würde die Verwaltung vorschlagen, für die Nutzung der Trauerhallen eine Gebühr von 150,00 € festzusetzen, wenn der Gemeinderat damit einverstanden ist.</p> <p>Herr Heilmann fragt, wie die Anhörung in den Ortschaften gelaufen ist, die auf der ausgereichten Liste noch nicht erfasst sind. Langendorf und Profen haben zugestimmt ohne Hinweise, zum Hauptausschuss ist die komplette Aufstellung über die Anhörung der Ortschaften mit den Unterlagen verschickt worden.</p> <p>Herr Pleß stellt den Antrag, die Beschlussempfehlung für den Gemeinderat dahingehend zu ändern, dass die Gebühr für die Nutzung der Trauerhallen auf 150,00 € herabgesetzt wird.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 16/11/2019</u></b> Über den Antrag von Herrn Pleß, die Beschlussempfehlung für den Gemeinderat dahingehend zu ändern, dass die Gebühr für die Nutzung der Trauerhallen auf 150,00 € herabgesetzt wird, wird abgestimmt. <b>Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</b></p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 17/11/2019</u></b> Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die vorliegende Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die gemeindlich verwalteten Friedhöfe der Gemeinde Elsteraue in der geänderten Form zu beschließen. <b>Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</b></p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b> <b>am: 20.11.2019</b> <b>Seite: 28</b>
<b>8</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur 3. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“</u></b></p> <p>Frau Berger erklärt, dass der Gemeinderat 2015 die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge beschlossen hat, danach wurde jährlich eine Änderungssatzung mit den neuen Berechnungszahlen beschlossen. Die Verwaltung ist jetzt dabei, die ersten Bescheide für das Jahr 2015 zu erstellen, ca. 750 Grundstückseigentümer werden diese Bescheide erhalten bzw. haben sie bereits erhalten. Damit soll eine Einnahme für die Gemeinde von ca. 80.000,00 € erzielt werden. Die Bescheide werden jährlich erstellt auf der Grundlage des Beitragsbescheides des Unterhaltungsverbandes. Um diese Bescheide erstellen zu können, muss die Satzung jährlich angepasst werden. Heute soll auf Grund des neuen Beitragsbescheides des Unterhaltungsverbandes für das Jahr 2019 in Höhe von 102.956,69 € die 3. Änderungssatzung beschlossen werden.</p> <p>Herr Kups fragt, ob auch Bescheide an Grundstückseigentümer mit kleineren Grundstücken, die dann vielleicht einen Beitrag von 1,33 € zahlen müssten, verschickt werden. Die Verwaltung hat in ihrer Satzung festgelegt, dass auf die Erhebung verzichtet wird, wenn der Beitrag unter 5,00 € liegt, so Frau Berger. Allerdings bleiben dann die nicht eingezogenen Beiträge – ca. 10.000,00 € - bei der Gemeinde und werden als freiwillige Aufgabe der Gemeinde im Haushalt gewertet.</p> <p>Herr Heilmann bittet darum, dass zukünftig bei der Erstellung der Beschlussvorlage die jährlichen Beitragssummen des Unterhaltungsverbandes mit aufgeführt werden, damit die Entwicklung der Kosten seit 2015 nachvollzogen werden kann. Gibt es eine Begründung für die seit 2015 um fast 50 % gestiegenen Kosten des Unterhaltungsverbandes?  Auf Anfrage der Verwaltung hat die Geschäftsführerin, Frau Klenke, die Steigerung so begründet, dass u.a. in den ersten Jahren gewisse Kosten des Verbandes noch aus Rücklagen gezahlt worden sind. Diese sind jetzt aufgebraucht, so dass die Kosten voll auf die Verbandsmitglieder umgelegt werden.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sind sich in der Diskussion darüber einig, dass man nicht ohne Begründung solche Kostenbescheide, die sich jährlich weiter erhöhen werden, akzeptieren sollte. Erhöhungen in dem Maße können auch nicht mit allgemeinen Kosten-erhöhungen begründet werden. Der Gemeinderat sollte eine umfassende Erklärung für die Steigerung der Kosten verlangen. Weiterhin ist für die Zukunft zu berücksichtigen, dass z. Z. mit den Hochwassermaßnahmen viele Gräben und Durchlässe wieder instandgesetzt und in Ordnung gebracht werden, so dass dem Unterhaltungsverband damit in den nächsten Jahren keine größeren Aufgaben entstehen.</p> <p>Frau Berger wird diese Anfrage noch einmal mit dem Unterhaltungsverband besprechen und um eine Begründung bitten. Sie weist aber dennoch darauf hin, dass ohne diese beschlossene Änderungssatzung die Verwaltung die Kosten nicht umlegen kann und damit würden diese komplett bei der Gemeinde bleiben.</p> <p>Herr Buchheim betont noch einmal, dass es eine Verbandsversammlung des Verbandes gibt, in der unser Vertreter jetzt neu gewählt worden ist, dies ist Herr Glück. Es wurde schon im Sozialausschuss gesagt, dass dieser zukünftig Informationen über die Entscheidungen der Verbandsversammlung an den Gemeinderat geben soll.</p> <p>Herr Heilmann fragt, ob der Erschwernisbeitrag, der bei uns von 14,53 % auf 19,95 % gestiegen ist, für alle Mitgliedsgemeinden des Verbandes gleich ist.  Der Erschwernisbeitrag wird durch die Verbandsversammlung jährlich beschlossen und ist für alle Mitgliedsgemeinden gleich, so Frau Berger.</p>

<p><b>noch TOP 8, Seite 29</b></p>	<p>Dann ist das bezogen auf unsere Fläche eine Steigerung von ca. 5 %, so Herr Heilmann, das bedeutet wir haben jetzt ca. 400 ha mehr versiegelte Fläche. Ist das richtig? Das kann jetzt nicht beantwortet werden, wird beim Verband noch einmal nachgefragt.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 18/11/2019</u></b> Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vorliegende 3. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Elsteraue zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“ zu beschließen. <b>Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b></p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 20.11.2019 Seite: 29</b></p>
<p><b>9</b></p>	<p><b><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></b></p> <p>Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kita Profen – Anfang 2020 soll die Ausschreibung durch das Planungsbüro für die Maßnahme beginnen, insgesamt geplante Kosten ca. 960.000,00 €. Es wird wieder eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Bauarbeiten gegründet so wie im Vorfeld der Sanierung der Grundschule Tröglitz.</li> <li>➤ Kita Könderitz – Baugrund soll ausgebessert und eine Rissbildung in der Fassade beseitigt werden. Mittel dafür sind im Haushalt eingestellt.</li> <li>➤ Kita Spora – Umbaumaßnahmen in Bezug auf Schallschutz und in der oberen Etage zur besseren Nutzung sind geplant, auch hierfür sind Mittel eingestellt.</li> <li>➤ Beschaffung 2 neue Tragkraftspritzen für die Feuerwehren – die Vergabe des Auftrages soll noch in der Sondersitzung des Bauausschusses im Dezember erfolgen. Es sind Pumpen defekt, deshalb muss kurzfristig diese Entscheidung getroffen werden, dafür werden Ersatzbeschaffungen von Bekleidung für die Feuerwehren zurück gestellt.</li> <li>➤ Gerätehaus Maßnitz – der Bau verläuft planmäßig, bis Jahresende soll das Gebäude übergeben und das neue Auto nach Maßnitz umgestellt werden.</li> <li>➤ Gerätehaus Tröglitz – hier gibt es noch keinen Bescheid zur Förderung, ebenso für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges für Tröglitz. Hierfür sind nach mündlicher Aussage zwar die Mittel inzwischen freigegeben, aber ein schriftlicher Bescheid liegt noch nicht vor. Der Kauf des neuen Löschfahrzeuges ist aber ebenso dringlich, da das jetzige in Tröglitz eigentlich nur noch durch das große Engagement der Kameraden einsatzbereit gehalten wird.</li> </ul>

	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b>  <b>am: 20.11.2019</b>  <b>Seite: 30</b></p>
<b>10</b>	<p><b><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></b></p> <p>➤ Herr Heilmann spricht noch einmal die Problematik Feuerwehr Tröglitz an – was passiert, wenn wir das neue Auto bekommen aber keine Fördermittel für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses.</p> <p>Die Lieferung des neuen Löschfahrzeuges wird mit Sicherheit nicht im kommenden Jahr realisiert werden, so Herr Buchheim. Selbst wenn die Fördermittel für das Auto früher bewilligt werden als die für das Gerätehaus wird die Ausschreibung und Lieferung des Fahrzeuges wahrscheinlich länger dauern als der Bau des Gerätehauses. Unstrittig ist, dass das Gerätehaus fertiggestellt werden muss, weil es in Tröglitz keine Möglichkeit gibt, ein neues Löschfahrzeug anderweitig unterzubringen.</p> <p>Herr Fahr fragt was passiert, wenn das alte Löschfahrzeug in Tröglitz wirklich kaputt geht bevor das neue bestellt und geliefert werden kann.</p> <p>Es gäbe dann die Möglichkeit, als Überbrückung für die Einsatzbereitschaft ein Mietfahrzeug zu nehmen, so Herr Buchheim. Aber auch dieses würde auf keinen Fall in das jetzt vorhandene Gerätehaus in Tröglitz passen.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b>  <b>am: 20.11.2019</b>  <b>Seite: 30</b></p>
<b>18</b>	<p><b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b></p> <p>Herr Heilmann gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p><b>BS FA 19/11/2019; BS FA 20/11/2019;  BS FA 21/11/2019; BS FA 22/11/2019 und  BS FA 23/11/2019</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b>  <b>am: 20.11.2019</b>  <b>Seite: 30</b></p>
<b>19</b>	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Heilmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.15 Uhr die Sitzung.</p>